

2° Convegno Internazionale



Antonella Palumbo
Präsidentin
FISB



Marco Gastoldi
Präsident
LIS



Gian Piero Polverini
Präsident
Sbandieratori e Musici
Citta di Bibbiena



Gerhard Schlaich
Präsident
DFV



Peter Thom
Vize-Präsident
LFBW

Am 27.07.2014 fand in Bibbiena, der 2° Convegno Internazionale statt.

Der DFV war mit einer Delegation unter der Leitung des Präsidenten Gerhard Schlaich anwesend.

Dabei ging es zuerst um die Einheit der Fahنشwinger in Italien.

Die beiden Verbände FISB (Federazione Italiana Sbandieratori) und LIS (Lega Italiana Sbandieratori) und viele nicht organisierte Gruppen liegen seit Jahren im Streit miteinander und eine Einigung war nicht in Sicht.

Offensichtlich gab es am Abend zuvor, durch das Abspielen der Nationalhymne im Rahmen einer Schwarzlichtshow eine Art Initialzündung. Die italienischen Verbände und die „blockfreien“ Gruppen konnten sich darüber einigen

- a) gegenseitige Anerkennung von Verbänden und freien Gruppen
- b) gegenseitige Anerkennung der Wettkämpfe
- c) gemeinsames Vorgehen zum Wohle aller italienischen Fahنشwinger

Dies wurde in einem Dokument festgehalten und von beiden Verbänden und den anwesenden Gruppen unterschrieben.

Der absolute Höhepunkt aber war die „Carta di Bibbiena“. In diesem Dokument, das ebenfalls von allen Verbänden und Gruppen unterzeichnet wurde, einigten sich die Fahnschwinger Italiens mit dem Deutschen Fahnschwinger Verband (DFV) und dem Landesverband der Fahnschwinger in Baden-Württemberg (LFBW) auf die Errichtung eines europäischen Daches (Verband) für alle Fahnschwinger Europas.

Dazu wurde eine Arbeitsgruppe unter dem Vorsitz des Präsidenten des DFV (Gerhard Schlaich) gebildet. Er wurde beauftragt, die weiteren Schritte zu koordinieren. Die nächste Versammlung findet am 14.11.2014 in Konstanz statt.

Die **Carta di Bibbiena** gilt in italienischen Kreisen als historisches Dokument und wird als Riesenschritt zur Zusammenkunft der europäischen Fahnschwinger bezeichnet.

Bereits im Mai hatten Vertreter des DFV Gespräche mit den belgischen Fahnenwerfern und sich auf die Schaffung einer europäischen Allianz verständigt.

Es geht nun auch für die Fahnschwinger einen riesigen Schritt vorwärts in Richtung Europa.

